

Ausgabe

Juli-September 2020

# GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde Ferndorf

A close-up photograph of a hand with fingers pointing towards a map of the Middle East. The map shows countries like Turkey, Syria, Iraq, Jordan, and Saudi Arabia. The text is overlaid on the left side of the image.

ER WIRD DICH  
MIT SEINEN FITTICHEN  
DECKEN UND DEINE  
*Zuversicht*  
WIRD SEIN  
UNTER SEINEN FLÜGELN.  
PSALM 91,1

## Viel Freude beim Lesen!



Ev. Laurentiuskirche Ferndorf



Gemeindezentrum Kredenbach



Gemeindehaus Ferndorf

- 03 AN(GE-)DACHT
- 06 PRESBYTERIUM
- 10 Kirchlicher Unterricht
- 11 RÄTSELBILD
- 12 GRUPPEN & KREISE
- 14 GOTTESDIENSTE
- 17 FREUD & LEID
- 20 GEBURTSTAGE
- 24 KIRCHE & GESCHICHTE
- 28 RÜCKBLICK
- 36 AUS DER REGION
- 48 KINDERSEITE
- 50 WIR SIND FÜR SIE DA!!

### REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe Oktober-Dezember  
**25. August 2020!!!**

#### Redaktion:

Roswitha Scheckel Tel. 02733 2440

Helga Franz Tel. 26725

Anne Müller Tel. 4226

Katrin Haas Tel. 21760

Per E-Mail an das Gemeindebüro:

[si-kg-ferndorf@kk-ekvw.de](mailto:si-kg-ferndorf@kk-ekvw.de)

**Satz u. Layout:** Katrin Haas

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei,  
 Groß Oesingen

**Auflage:** 2.600 Stück

## Bleiben Sie gesund!

Ich weiß gar nicht, wann ich es das erste Mal zum Abschied gesagt bekam. Auf einmal war dieser Satz da: „Bleiben Sie gesund.“

Ab dem Lockdown am 13. März sagte es jeder. Wenn ich Brot besorgt hatte, verabschiedete mich die Verkäuferin: „Bleiben Sie gesund.“ Wenn ich mich von einer Trauerfamilie am Grab auf Abstand verabschiedete, wenn ich jemanden auf der Straße begegnete... „Bleib gesund.“ Gemeint war damit: Bekomm bloß kein Corona. Hauptsache wir bleiben gesund, und dabei, wenn möglich, noch drei Mal auf Holz geklopft.

So kennen Sie es sicherlich. Je älter Menschen werden, desto öfter wird die Gesundheit beschworen. Dahinter steckt die Erfahrung, dass Reichtum, Erfolg... wenig helfen, wenn die Gesundheit nachlässt. Was schlucken und unternehmen Menschen nicht alles, um sich ihre Gesundheit zu erhalten oder wiederzuerlangen... . Menschen neigen dazu, wenn Gesundheit draufsteht, alle möglichen und unmöglichen



Produkte auszuprobieren. Davon lebt unsere hochentwickelte Gesundheitsindustrie.

Aber was ist Gesundheit und was ist dann Krankheit? Das Alte Testament sieht das so, dass Krankheit und Gesundheit nur in Beziehung zu Gott stehen. Krankheit ist Folge von Sünde, nämlich Abfall von Gott. So ein bisschen geistert das ja noch bis heute durch unser Denken. Es muss doch eine Erklärung dafür geben: Zum Beispiel hast du viel geraucht, bist du selbst schuld, wenn du jetzt krank wirst.

Wer sich in diesen Wochen mit Covid 19 infiziert hatte, musste sich rechtfertigen.

tigen, wo er sich das geholt hatte und ob er nicht unvorsichtig gewesen sei. Doch so einfach, wie das Alte Testament es sieht, sind die Dinge nicht. Nicht alle sind von Geburt an mit bester Gesundheit ausgestattet. Auch die beste Ernährung, der achtsamste Umgang mit sich selbst, ja auch der tiefste Glaube sind keine Garantie dafür, gesund zu bleiben. Auch (und manchmal gerade) Christenmenschen werden krank.

Ist Gesundheit alles und das Höchste? Jesus hat während seiner Erdenzeit viele Menschen geheilt: Gelähmte konnten wieder gehen, Blinde sehen, Aussätzige wurden rein... . Aber stets hat er dann gesagt: Fallt nicht erneut in Sünde, d.h. in Trennung und Unfrieden mit Gott. Das ist das Wichtigste: als Mensch zu Gott finden und in Beziehung und in Geborgenheit mit ihm leben, auch über das irdische Leben hinaus. Wohin schauen wir in diesen Wochen und Tagen: auf alle Schreckens-



meldungen (und die gibt es reichlich!) oder auf unseren Gott?

Ich habe viele Menschen in Panik und Angst erlebt und mich an eine alte Legende erinnert gefühlt: Es war in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Die Pest machte sich auf den Weg nach Köln. Im Rheintal bei Koblenz überholte die Pest das Boot eines Schiffers. „Wohin so schnell?“, fragte der Schiffer. „Nach Köln“, antwortete die Pest, „ich habe vor, mir 1000 Seelen zu holen.“ Als die Pest einige Tage danach wieder beim Schiffer vorbeikam, schleuderte der Rheinschiffer seinen Zorn heraus: „Du bist ein unverfrorener Lügner! Sagtest du nicht, du wolltest 1000 Seelen mit dir nehmen? 50000 hast du dahingerafft.“ „Oh nein, ich holte mir wirklich nur 1000. Es war die Angst, die die Übrigen nahm“, entgegnete die Pest.

Angst macht kopflos. Sie lässt jeden Schrecken, jeden Abgrund tiefer und jede Krankheit gefährlicher erscheinen. Nach wie vor sterben Menschen auch an anderen Krankheiten als Covid 19.

Menschen sterben auch an den Folgen der Corona-Beschränkungen.

Gegen die Angst kenne ich nur ein wirksames Mittel: den Glauben. Der Glaube sagt: Du bist nicht allein. Es steht jemand hinter dir, der dich umfängt, heute und morgen, im Leben und im Sterben. Der Glaube sagt: Lass dich ganz fallen und du wirst erleben, dass du gehalten wirst.

Ich habe mir angewöhnt, in diesen Tagen auf den Satz „Bleiben Sie gesund.“ mit „Bleiben Sie behütet“ zu antworten. Behütet sein, das ist Leben in der Nähe Gottes ohne Angst und Panik selbst in Krankheit, welche es auch immer ist. Behütet sein, das ist viel mehr als nur gesund sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen:

**„Bleiben Sie behütet.“**

Herzliche Grüße in alle Häuser und Wohnungen,

Ihre

*Roswitha Silke*



Die **Einführung des neu bestätigten Presbyteriums** nach der Zeit des Bevollmächtigtenausschusses hatten wir uns anders vorgestellt. Statt eines feierlichen Gottesdienstes haben die Mitglieder ihr Gelöbnis schriftlich niedergelegt. Zwei Sitzungen haben wir in der Zwischenzeit gehabt, alle mit viel Abstand. Zum Glück ist das Ferndorfer Gemeindehaus groß genug.

Vieles, was geplant war, ist in diesen Wochen ausgefallen. Ich denke nur an den Gedenkgottesdienst zum 75. Jahrestag der Bombardierung Ferndorfs, der Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation und die Konfirmation natürlich.

Wir haben im Presbyterium überlegt, wie es möglich ist, trotz Kontaktverbot und Kirchenschließung unsere Gemeindeglieder zu erreichen. So ist die Idee des **Newsletters** entstanden, den wir über alle E-Mail-Adressen, die uns vorlagen, verschickt haben. Darauf gab

es viel positives Echo. Zum Teil sind sie weiterversendet worden, sogar ins Ausland.

Ostern gab es den ersten **Online-Gottesdienst**, der am Mittwoch aufgenommen wurde und nach Bearbeitung am Ostermorgen daheim am Laptop oder auf dem Handy geschaut werden konnte, hier und da mit einer Tasse Kaffee in der Hand.

Alle Treffen und Konferenzen waren natürlich auch abgesagt. So habe ich viel Zeit in Videokonferenzen verbracht. Die Region 7a (Buschhüten, Ferndorf, Kreuztal und Krombach) hat das einander näher gebracht. So ist auch die **Sofapredigt** entstanden. Wir wollen auch erst einmal weiter Online-Angebote machen, allerdings teilen wir uns diesen zusätzlichen Aufwand und sind abwechselnd dabei.

Nicht alle haben nach den Schutzbestimmungen noch so viel Platz zu bie-

ten wie die Kirchengemeinde Ferndorf. In der Kirche sind es 85, in Kredenbach 53 Sitzplätze, alle auf Abstand. Bevor wir am 17. Mai starten konnten, hat das Presbyterium ein mehrseitiges Hygiene-Schutzkonzept erarbeitet, das dem Superintendenten zur Genehmigung vorgelegen hat. Besonders die Auflage, nicht singen zu dürfen, schmerzt. Aber wir haben eine Fürsorgepflicht, und die nehmen wir ernst. Wenn diese Krise einmal vorbei sein wird, werden wir klüger sein und wissen, was gut war und was nicht.

In seiner letzten Sitzung hat das Presbyterium anstehende **Wahlen** vorgenommen. So bin ich als Pfarrerin erneut zur Vorsitzenden gewählt worden, Dirk Appenzeller wurde wieder Finanzkirchmeister und Henrik Siebel Baukirchmeister. Des weiteren vertreten Dirk Appenzeller und ich die Kirchengemeinde auf der Kreissynode. Letzterer und Hannelore Stötzel sind für Ferndorf im Kuratorium der Diakonie Kreuztal. An dieser Stelle danke ich Rainer Hübel für seine lange Zeit in diesem Gremium.

*Roswitha Scheckel*



Sitzung auf Abstand

## Urlaubszeiten Pfarramt und Gemeindebüro

Pfarrerin Roswitha Scheckel hat vom 5. bis 26. Juli Urlaub.

Ihre Vertretung in dringenden Angelegenheiten übernimmt Pfarrer Jörg Hausmann in Buschhütten.

(Tel. 02732 6100)

Das Gemeindebüro bleibt in der Zeit vom 30.06. bis 09.07.2020 und vom 30.07.-11.08. 2020 geschlossen.





## Verteiler/-innen für den Gemeindebrief gesucht!

33 Mitarbeiter/-innen verteilen ehrenamtlich die insgesamt 2600 Gemeindebriefe in unserer Kirchengemeinde. Dieser erscheint 5 Mal im Jahr und wird an jeden Ferndorfer und Kredenbacher Haushalt, d.h. in 107 Straßen ausgeteilt.

Die meisten Verteiler/-innen übernehmen diese wichtige Aufgabe bereits seit Jahren, ja sogar seit Jahrzehnten und müssen teilweise aus Altersgründen aufhören.

Daher suchen wir dringend Menschen, die sich auf den Weg machen möchten, um die Briefkästen in der Kirchengemeinde auch weiterhin mit dem Gemeindebrief füllen zu können.

**Haben Sie Zeit, jeweils für ein bis zwei Stunden an der frischen Luft zu sein, um uns zu unterstützen und allen Gemeindegliedern auch zukünftig alle Infos rund um unsere Kirchengemeinde zukommen zu lassen?**

Dann melden Sie sich gerne im Gemeindebüro (Tel. 21760) . Dort erfahren Sie die z.Zt. freien Straßen.

*Katrin Haas*





## Was ist das? - Raten Sie mit!

Unter unserer neuen Rubrik „Rätselbild“ erwarten Sie zukünftig Kuriositäten aus Kirche, Archiv, Gemeindeleben, ...die nicht sofort auf den ersten Blick bekannt sind.

Viel Spaß beim Rätseln!



Die Auflösung finden Sie auf Seite 42.

**UNTER  
VORBEHALT**

Zur Zeit können sich die Gruppen und Kreise in unserer Kirchgemeinde nicht treffen. Auch wenn es erste Lockerungen gibt, hat der Schutz unserer Gesundheit weiterhin oberste Priorität.

Das Einhalten von Hygienevorschriften und Abstandsregeln gestaltet sich in den Gruppen und Kreisen als sehr schwierig, so dass frühestens nach den Sommerferien unter Berücksichtigung der dann vorliegenden Corona-Bedingungen und Vorgaben der Landesregierung gemeindliches Leben wieder möglich sein kann.



Wann es wieder losgehen kann und unter welchen Einschränkungen werden Ihnen die Leiter/-innen der einzelnen Gruppen rechtzeitig mitteilen.

## Goldene /Diamantene Konfirmation

Die Jubelkonfirmation, eigentlich für den 7. Juni 2020, geplant, musste leider auch ausfallen. Gerade in diesem Gottesdienst wäre die zulässige Besucherzahl von 85 Personen in der Ferndorfer Kirche nicht ausreichend gewesen. Ob es eine Verschiebung geben wird, ist z.Zt. noch

fraglich. Wir bitten um Verständnis, dass diese Entscheidung, wie so viele andere „coronabedingt“ noch nicht getroffen werden konnte.

**ABGESAGT**

## Seniorenfrühstück

**FÄLLT  
AUS**

Den meisten Senioren ist unsere derzeitige Lage bekannt und sie wissen, dass kein Seniorenfrühstück stattfinden kann. Die Gesetzeslage mit dem Kontaktverbot gilt immer noch, und es ist nicht absehbar, wann oder ob überhaupt in diesem Jahr noch ein Frühstück stattfinden könnte. Das gilt für alle Frühstückstreffe im Raum Kreuztal.

Es tut uns Mitarbeitern sehr leid, dass unsere Besucher so lange auf dieses schöne und wichtige Angebot verzichten müssen. Wir hoffen, sobald es gefahrlos möglich ist, wieder einen guten Anfang zu finden. Sicherlich wird das Frühstück dann unter veränderten Rahmenbedingungen stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen

*Thea Treude und  
das Team vom Seniorenfrühstück*

**Das Kredenbacher Seniorenfrühstück ist  
hiervon natürlich ebenfalls betroffen!**



Monatsspruch  
JULI  
2020

Der Engel des HERRN  
rührte Elia an und  
sprach: **Steh auf  
und iss!** Denn du hast  
einen **weiten Weg  
vor dir.**

1. KÖNIGE 19,7

## Juli

05.07.20 10.00 Uhr	<b>4. Sonntag n. Trinitatis</b> Gottesdienst (Prädikantin Steinseifer) <i>Kollekte: Kreuztaler Mittagstisch</i>	Ferndorf
12.07.20 10.00 Uhr	<b>5. Sonntag n. Trinitatis</b> Gottesdienst (Pfr.i.R. Dr. Saßmann) <i>Kollekte: Ev. Heime für Kinder u. Jugendliche</i>	Kredenbach
19.07.20 10.00 Uhr	<b>6. Sonntag n. Trinitatis</b> Gottesdienst (Prädikantin Steinseifer) <i>Kollekte: Evangelischer Bund</i>	Ferndorf
26.07.20 10.00 Uhr	<b>7. Sonntag n. Trinitatis</b> Gottesdienst (Pfrn. Klein) <i>Kollekte: Ehe-, Familien- u. Lebensberatungsstelle des Ev. Kirchenkreises Siegen</i>	Kredenbach

## Online-Angebote:

05.07.20	Präd. Giebeler (KG Krombach)
12.07.20	Pfr. Hausmann (KG Buschhütten)
19.07.20	Pfrn. Klein (KG Kreuztal)
26.07.20	Pfr. Hippenstiel (KG Krombach)



## August

02.08.20 10.00 Uhr	<b>8. Sonntag n. Trinitatis</b> Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: kirchliche Umweltsarbeit</i>	Ferndorf
09.08.20 10.00 Uhr	<b>9. Sonntag n. Trinitatis</b> Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Ev. Kindertagesstätten</i>	Kredenbach
16.08.20 10.00 Uhr	<b>10. Sonntag n. Trinitatis</b> Gottesdienst (Präd.ikantin Steinseifer) <i>Kollekte: Christlich-jüdische Zusammenarbeit und Ev. Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens</i>	Ferndorf
23.08.20 10.00 Uhr	<b>11. Sonntag n. Trinitatis</b> Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Gemeindebrief</i>	Kredenbach
30.08.20 10.00 Uhr	<b>12. Sonntag n. Trinitatis</b> Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Ehe-, Familien- u. Lebensberatungsstellen</i>	Ferndorf

## Weltladen

Zur Zeit findet nach dem Gottesdienst kein Verkauf von fair gehandelten Waren im Weltladen statt. Der Wiederbeginn wird zeitnah abgekündigt.



## September

06.09.20 10.00 Uhr	<b>13. Sonntag n. Trinitatis</b> Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Diakonie in Westfalen</i>	Ferndorf
13.09.20 10.00 Uhr	<b>14. Sonntag n. Trinitatis</b> Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Weltmission</i>	Kredenbach
20.09.20 10.00 Uhr	<b>15. Sonntag n. Trinitatis</b> Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: N.N.</i>	Ferndorf
27.09.20 10.00 Uhr	<b>16. Sonntag n. Trinitatis</b> Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Suchtkranke Menschen</i>	Kredenbach

## Klingelbeutel und Kollekten

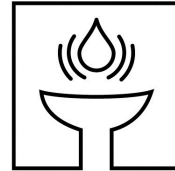
Klingelbeutel und Kollekte werden bis auf weiteres zusammen am Ausgang eingesammelt und jeweils zur Hälfte aufgeteilt.





## KIRCHLICHE AMTSHANDLUNGEN

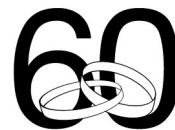
Getauft wurden:



Taufen



Diamantene Hochzeit feierten:

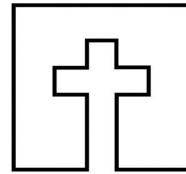


DIAMANTENE  
HOCHZEIT



## KIRCHLICHE AMTSHANDLUNGEN

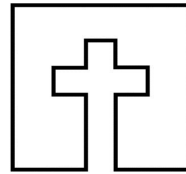
Verstorben sind:



Beerdigungen



Verstorben sind:



Beerdigungen


*GEBORGEN*

*Gott lässt mich nicht aus  
seiner Hand fallen.  
Fallen lassen, das sind  
menschliche Eigenarten.  
Gott greift fester zu, wenn  
Ich drohe verloren zu gehen.  
Und verliere ich das Leben,  
hält seine Hand mich  
vollständig umschlossen.*

Carmen Jäger



## Mai - Juni in Kredenbar<sup>h</sup>



*Wir gratulieren nachträglich  
allen Geburtstagskindern  
aus den Monaten Mai und Juni  
ganz herzlich und wünschen Gottes  
Segen für das neue Lebensjahr!*

Leider konnten die Geburtstage nicht veröffentlicht werden,  
da der Gemeindebrief Mai-Juni wegen Corona entfallen musste.



# GEBURTSTAGE

23

## Der Heilige Laurentius

**Die Kirche zu Ferndorf war dem heiligen Laurentius geweiht.**

Am 10. August 955 gelang dem ostfränkischen König Otto I. der glänzende Sieg gegen ein ungarisches Heer vor Augsburg.<sup>1</sup> Dieses wichtige Ereignis ist jedem Schüler aus dem Geschichtsunterricht bekannt. Über die Geschehnisse sind wir durch den Chronisten Widukind von Corvey unterrichtet.<sup>2</sup> Otto soll sich vor dem Kampf an sein Heer gewandt haben: „Sie übertreffen uns, ich weiß, an Zahl, aber nicht an Tapferkeit, nicht an Rüstung. Es ist uns doch hinreichend bekannt, dass sie zum größten Teil ohne jede Rüstung sind und, was für uns der größte Trost ist, ohne die Hilfe Gottes“ (Widukind III, 46). Mit der heiligen Lanze<sup>3</sup> in der Hand soll der König dann selbst an der Spitze seiner Männer gegen die Ungarn losgestürmt sein. „Er ergriff den Schild und die heilige Lanze und richtete selbst als erster sein Pferd gegen die Feinde, wobei er seine Pflicht als tapferster Krieger und als bester Feldherr erfüllte“ (Widukind III, 46). Nach heftigen, hin und her wogenden Kämpfen konnten die Ungarn schließlich völlig vernichtet werden. Es war ein Sieg, wie er in den letzten zweihundert Jahren von keinem mehr errungen worden sei, so schwelgt der Chronist Widukind (III, 49). „Ruhmreich durch den glänzenden Sieg wurde der König von seinem Heer als Vater des Vater-

landes und als Kaiser begrüßt“ (Widukind III, 49).



*Zum 1000. Jahrestag der Schlacht erschien eine Briefmarke der Deutschen Bundespost und hielt die Erinnerung wach.*

Der 10. August war der Tag des heiligen Laurentius, der nach dem grandiosen Sieg vom Tagesheiligen unter die Reichsheiligen aufstieg. Hunderte von Kirchen wurden ihm geweiht, später sogar die Bischofskirche in Merseburg für ihn errichtet<sup>4</sup>, und der Siegeszug wurde jedes Jahr aufs Neue im ganzen Reich feierlich begangen. Allein in Nassau sind 17 Kapellen und Gerichtssiegel mit dem Bild dieses Heiligen bekannt (RENKHOFF 1956)<sup>5</sup>. Im alten Herzogtum Westfalen waren ihm die Kirchen zu Erwitte, Enkhausen,



Scharfenberg, Arnsberg (die Abtei Wedinghausen wurde 1185 nach diesem Patron benannt), Kloster Bredelar (1170 gestiftet), Kloster Glindfeld und die Kapelle zu Küstelberg geweiht (IRLE 1967).<sup>6</sup>

Der Diakon Laurentius war ein Märtyrer aus der Frühzeit des Christentums, dessen Leben, Sterben und Verehrung auf das Engste mit Rom verbunden sind (MEIER 2010)<sup>7</sup>. Für die Ewige Stadt wurde er nach den Aposteln Petrus und Paulus zum bedeutendsten Märtyrer, der die ihm anvertrauten Kirchengüter auch unter großer Bedrängnis zu bewahren wusste. Papst Sixtus II. (Pontifikat 257-258) hatte vor seiner Verhaftung und Hinrichtung durch kaiserliche Soldaten unter Kaiser Valerius (253-261) seinem Erzdiakon Laurentius die Kirchenschätze anvertraut. Als die kaiserlichen Soldaten ihn zur Herausgabe des sakralen Schatzes drängten, verwies er auf die Armen, Kranken und Bettler mit den Worten, diese seien der Schatz der Kirche. Daraufhin wurde Laurentius festgenommen und auf einem glühenden Rost zu Tode gefoltert († 10. August 258). Sein wichtigstes Attribut auf den Darstellungen der christlichen Ikonographie<sup>8</sup> ist der Rost. Erst 55 Jahre später, im Jahre 313 hat Kaiser Konstantin den Christen erlaubt, nach ihrem Bekennt-

nis zu leben (Toleranzedikt) und 321 hat er den Sonntag als Tag des Herrn zum gesetzlichen Feiertag erhoben.<sup>9</sup>



*Oben: Tizian (1488/90-1576) malte um 1550 das Martyrium des heiligen Laurentius. Über Jh. war das geschnittzte, gehauene oder gemalte Bild das Medium, das das Bindeglied zwischen Gläubigen und Heiligen herstellte.*

Ereignisse wie die Schlacht im Jahre 955 wirkten im Mittelalter lange nach. Vermutlich Mitte des 13. Jh. ist die Ferndorfer Kirche gebaut und dem heiligen

Schutzpatron und Märtyrer Laurentius geweiht worden.<sup>10</sup> Sie erscheint in einer Patronatsurkunde von 1339<sup>11</sup> zum ersten Mal in den Quellen. Unter Urkunden von 1350<sup>12</sup> und 1378<sup>13</sup> ist der Rost des heiligen Laurentius mit Griff, umgeben von Blumen bzw. der heilige Laurentius, mit Rost und Buch auf einer Konsole stehend, abgebildet (Pfarr- bzw. Kirchensiegel).

In einer reformierten Kirchengemeinde sucht man heute die Heiligenverehrung und den Heiligenkult vergebens, und „im Zeitalter der Reformation verschwanden in den protestantischen Gebieten die meisten Patrozinien“, schreibt IRLE (1969).<sup>14</sup> Dabei ist es durchaus lohnend, sich mit dem Leben und Wirken dieser Menschen zu beschäftigen.

*Hartmut Müller*



*Oben:* Die Ferndorfer Kirche war dem heiligen Laurentius geweiht. Die Postkarte (gelaufen 1913) zeigt die Ansicht von Osten. Sammlung Dieter Wörster

**Quellenangaben:**

<sup>1</sup>Weinfurter, S. (2008): Das Reich im Mittelalter. Kleine deutsche Geschichte von 500 bis 1500. C. H. Beck, München.

<sup>2</sup>Widukind von Corvey: Res gestae Saxonicae. Die Sachsengeschichte. Lateinisch/Deutsch. Reclam. Stuttgart 1981; darin sind auch einige Angaben zur Person des Chronisten aufgeführt.

<sup>3</sup>Gehört neben Reichskrone und Reichsschwert zu den wichtigsten Reichskleinodien – Herrschaftszeichen des Heiligen Römischen Reiches – und wird heute in der Schatzkammer der Wiener Hofburg aufbewahrt.

<sup>4</sup>Das Bistum entstand aufgrund eines Gelübdes von König Otto I., nachdem er in der Schlacht auf dem Lechfeld die Ungarn endgültig geschlagen hatte. Die Synode von Ravenna 967 unterstützte die Gründung. Durch königliches Diplom ließ Otto 968 das Erzbistum Magdeburg und dessen Suffraganbistümer Merseburg, Zeitz und Meißen errichten.

<sup>5</sup>Renkhoff, O. (1956): Mittelalterliche Patrozinien in Nassau. Nassauische Annalen 67: 95-118.

<sup>6</sup>Irlé, L. (1967): Das Siegerland und Westfalen. Hilchenbach.

<sup>7</sup>Meier, E. (2010): Handbuch der Heiligen. WBG Darmstadt.

<sup>8</sup>Ikonographie beschäftigt sich mit der Bestimmung und Deutung von Motiven in Werken der bildenden Kunst.

<sup>9</sup>Evangelisches Gesangbuch (1996), S. 1.475.

<sup>10</sup>Krämer, E. (1998): Kirche im Dorf. Verlag die Wielandschmiede. Kreuztal.

<sup>11</sup>Siegener Urkundenbuch I, S. 135, Siegen 1887, Nachdruck Osnabrück 1975.

<sup>12</sup>Siegener Urkundenbuch I, S. 205, Siegen 1887, Nachdruck Osnabrück 1975.

<sup>13</sup>Siegener Urkundenbuch II, S. 45/46 u. 594, Siegen 1927, Nachdruck Osnabrück 1975.

<sup>14</sup>Irlé, L. (1969): Heilige in Verehrung und Volkstum des Siegerlandes. Siegen.

MONATSSPRUCH

AUGUST 2020

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;  
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14

## Frühlingskaffee für Senioren 22. Februar 2020



Nach unserem ersten Frühlingskaffee im vergangenen Jahr, organisiert mit Hilfe der i-Punkt-Frauen unserer Kirchengemeinde, war klar, eine Wiederholung findet auf jeden Fall statt. Warum nicht Kräfte bündeln und Gemeinschaft im Dorf auch bei der Seniorenarbeit erleben? ! So wurde das diesjährige Frühlingskaffee gemeinsam mit dem Dorf zur Pflege der Dorfgemeinschaft in Ferndorf e.V., kurz Heimatverein, eifrig geplant und organisiert.



Einladungen wurden verschickt und schon die Rückmeldungen ließen eine große Resonanz erahnen. Insgesamt hießen Pfarrerin Roswitha Scheckel und Andreas Hein ca. 130 erwartungsfrohe Senioren/-innen mit einer launigen Begrüßung à la Heinz Erhard Willkommen. Die frühlingshaft mit Osterglocken dekorierten Tische unterstrichen die fröhliche Stimmung und die üppig mit Kuchen, Schnitten, Käsespießen, Schnitzelchen und anderen herzhaften Leckereien belegten Platten machten deutlich: Heute würde das Abendessen zu Hause ausfallen müssen.





Aber bevor hier emsig zugegriffen wurde, spielte der Posaunenchor der Kirchengemeinde, und Pfrn. Scheckel hielt eine kurze Andacht über den Tag der grundlosen Nettigkeit.

Nach dem ausgiebigen Kaffeetrinken wurden alle in die Fernsehgeschichte der 60er und 70er Jahre zurück versetzt. In welcher Serie spielten vier Männer eine Hauptrolle? Wer mordete mit einem Halstuch? Für jede richtige Antwort gab es eine kleine süße Belohnung.





Nun luden die Hillbillies zum gemeinsamen Gesang ein und erhöhten die fröhliche Stimmung noch um einiges. Bei einem Sketsch brachte die völlige Ahnungslosigkeit einer Handballspielbesucherin (Angelika Meister) auf der Zuschauertribüne beim TUS-Ferndorf die bestens informierte und begeisterte Anhängerin (Rosi Becker) schier zur Verzweiflung. Es war köstlich! Sowohl Hans Müller als auch Christoph Meier-Kabelitz fanden sich nacheinander ganz spontan mit Ferndorfer Anekdot-



chen auf Siegerländer Platt am Mikrofon ein und sorgten ebenfalls für viele Lacher

Nach dem Dank an alle Mitwirkenden und Helfer/-innen ging ein abwechslungsreicher bunter Nachmittag viel zu schnell zu Ende. Als Erinnerung durfte sich jeder einen der liebevoll bemalten Dekosteine mit nach Hause nehmen.

Das Frühlingskaffee war eine der letzten großen Veranstaltungen in der Kirchengemeinde, bevor uns die Corona-Pandemie zwang, Kirche und Gemeindehäuser geschlossen zu halten.

**Mit großer Zuversicht hoffen wir auf ein weiteres Frühlingskaffee, gemeinsam mit dem Heimatverein, in 2021!**

*Katrin Haas*



## 40 Jahre Weltgebetstag 6. März 2020 in Kredenbach



Am Freitag, den 6. März, um 18.00 Uhr begrüßte Jutta Schmidt die Weltgebetstagsgemeinde mit den Worten: „Heute ist ein ganz besonderer Tag, wir begehen den 40. Weltgebetstag in Kredenbach. Vorbereitet wurde er in all den Jahren vom Mittwochsabendkreis und seit 2014 vom Mittwochsfrauenkreis. Wir freuen uns, dass ihr alle gekommen seid und mit uns feiern wollt.“

Die diesjährige Weltgebetstagsordnung wurde von Frauen aus Simbabwe vorbereitet. „Steh auf und geh!“ war das Thema, das in über 120 Ländern rund



um den Globus gefeiert wurde. Über Land und Leute berichtete Frau Stahl-schmidt. Simbabwe liegt im südöstlichen Afrika, ist etwas größer als die BRD und hat nur 14,3 Mill. Einwohner. Seit 2000 befindet sich das Land in einer Wirtschaftskrise. 72 % der Menschen leben unter der Armutsgrenze und haben ein Jahreseinkommen von nur rund 1.900 €. Es ist ein freundliches Land, und die Menschen strahlen eine große Fröhlichkeit aus.

Die Bibelstelle Johannes 5, Verse 2-9a, stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Darin geht es um Jesu Heilung des 38 Jahre lang gelähmten Mannes am Teich Betesta (Ort der Barmherzigkeit). Jesus sagt zu ihm: „Steh auf, nimm deine Matte und geh.“ Pfrn. R. Scheckel erläuterte uns den Text, z. B. Vers 7: „Ich habe keinen Menschen“. Kennen



sie persönlich auch solche Momente? Oder Vers 8: Die Matte – Ort von Entschuldigung und Resignation? Was ist meine Matte? Die Frauen von Simbabwe sehen in dem Text einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen. Den Wandel der dunklen, schwierigen Vergangenheit, die Hoffnung auf materiellen Wohlstand im hier und jetzt und die Freiheit zu einem selbst bestimmten Leben.

Dazu sangen wir passende Lieder: „Steh auf, die Liebe gibt dir Halt, wo immer du auch bist ...“ oder „Komm, nimm dein Bett und geh! Du schaffst das!“ Matthias Hahn begleitete uns auf dem Klavier. Für Frauenprojekte in aller Welt wurde zum Schluss eine Kollekte von 535 € eingesammelt. Anschließend saßen alle Teilnehmer bei Fladenbrot

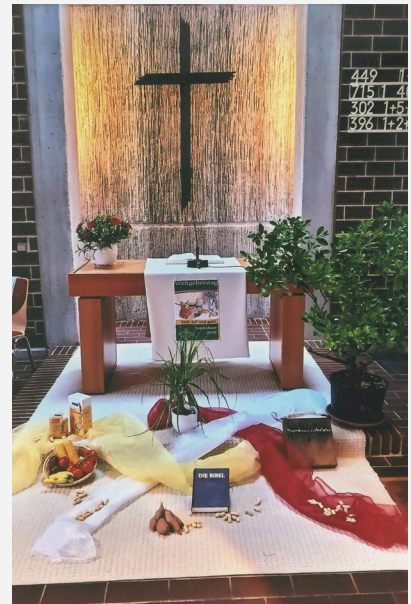
und fruchtigem Krautsalat in gemütlicher Runde und guten Gesprächen zusammen.

### Rezept Krautsalat aus Simbabwe für 4 Personen:

1/4 Weißkohl gehobelt  
1 große Möhre geraspelt  
1 Schalotte fein gewürfelt  
2 Esslöffel fein geschnittene Ananas  
1/2 mittelgroßer Apfel geraspelt  
3 Esslöffel Rosinen und  
3 Esslöffel Mayonnaise

Super Lecker!

*Anne Müller*



## Online - Ostergottesdienst 12. April 2020




Fünf Wochen nach dem letzten „analog“ stattfindenden Gottesdienst betrat die Kirchengemeinde Neuland in Sachen Online-Gottesdienst. Bis auf einige auf Abstand sitzende Mitglieder des Presbyteriums blieben die Kirchenbänke leer. Der Altar war wie immer mit Blumen und Kerzen geschmückt, die Technik (Mikrofone, Kameras, Kabel, Laptop...) von Simon Scheckel im Gottesdienstraum verteilt aufgebaut und die beteiligten Hauptpersonen Pfrn. Roswitha Scheckel und Organist Christoph Meier-Kabelitz mit mulmigem Gefühl einsatzbereit.



Pünktlich nach Beendigung des Glockengeläuts wurde der „On“-Schalter gedrückt und die Aufnahme gestartet. Es war für die Handvoll Anwesenden ein bewegendes Gefühl, nach so langer Zeit wieder die Orgel ertönen zu hören. Doch war es natürlich kein normales Gottesdienstgefühl. Die Anspannung war spürbar. In einen so gut wie menschenleeren Raum hinein, ohne sichtbare Reaktionen bei den Zuhörern, zu predigen, ist eine große Herausforderung. Trotz aller bisher unbekannt, seltsamen Umstände konn-



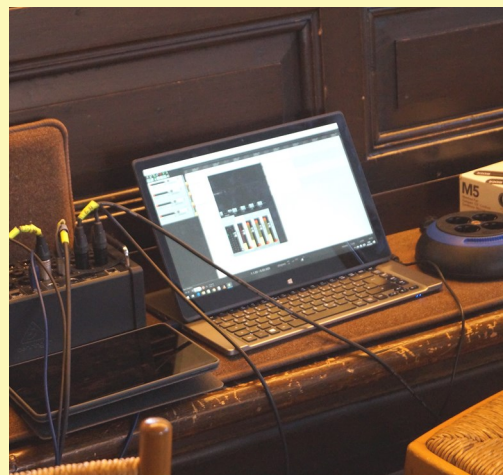


ten wir am Ende ein von Gottes froher Auferstehungsbotschaft geprägter Gottesdienst gefeiert werden.

Wir sind besonders Simon Scheckel dankbar, der die gesamte Technik, zur Verfügung gestellt, die Aufnahme, das Schneiden und Hochladen auf YouTube übernommen hat. Wer sich hiermit auskennt, weiß, wie zeitaufwendig diese Arbeit ist.

Es freut uns sehr, dass der Ostergottesdienst und auch der am Sonntag darauf aufgezeichnete Gottesdienst so viel positive Resonanz erfahren hat und jeweils über 750 „Klicks“ aufweist. Wir hoffen, dass die Predigten, die Musik berührt und Trost in dieser unwirklichen Zeit spenden konnten. Auch wenn Gottesdienst auf dem Sofa eine neue interessante Erfahrung ist, hoffen wir, zukünftig auch neue Gesichter sonntags morgens in Kirche und Gemeindezentrum begrüßen zu können. Wir heißen Sie alle herzlich willkommen bei unseren nun wieder analog stattfindenden Gottesdiensten in unserer Gemeinde.

*Katrin Haas*



dieses Jahr  
ONLINE!

## #einigARTig

### Kreativtage für Mädchen

06.-10. Juli 2020 | 10-12 Uhr

Sommerferien und nix los?

Hier kannst Du kreativ werden!

Schnapp' Dir deine Freundinnen und freut euch gemeinsam auf fünf einzigARTige Tage, vollgestopft mit Kunst & Ausprobieren! Gemeinsam wollen wir mit Farben experimentieren, fotografieren & künstlern! Seid dabei & startet kreativ in die Ferien!

Dieses Jahr basteln wir per Livestream mit dir zu Hause! Ein Paket mit den benötigten Materialien und mehr Infos zum Ablauf der Aktion bekommst du nach der Anmeldung zugeschickt!

Kosten: 30€ | Anmeldeschluss: 26.06.2020  
Anmeldung an Miriam Müller-Schewtschuk:  
miriam.mueller@kk-si.de / 0177 876 186 5

**juenger** Evangelische  
Jugend  
Region 7

## GRAFFITI- WORKSHOP

Einmal ganz legal bunte Bilder  
an die Wand sprayen?  
Das geht bei uns!

Gemeinsam mit dem Graffiti-  
Künstler Julian Irlich wollen wir  
einen coolen Graffiti-Workshop  
zum Thema "Zukunft" gestalten.  
Natürlich outdoor und gemäß den  
aktuellen Hygiene-Richtlinien!  
**Hier kannst du kreativ werden!**

Du willst unbedingt dabei sein?  
Dann melde dich bis 25.07.2020  
bei Miriam Müller-Schewtschuk an!

miriam.mueller@kk-si.de  
0177 8761865

Schau mal unter:  
[www.julianirlich.art](http://www.julianirlich.art)

**Sa. 1.8.20**

13-18 Uhr |  
Kreuzkirche  
Martin-Luther-Str. 1  
57223 Kreuztal

**Kosten: 15€ pro Person  
ab 12 Jahren!**

**juenger** Evangelische Jugend  
im Kirchenkreis  
Siegen

## Nachrichten aus Mkuza vom 12. Mai 2020

### *„Liebe Schwestern und Brüder in der Kirchengemeinde Ferndorf/Kredenbach*

*Wir danken Gott für seine Fürsorge und seinen Schutz für unsere Kirche, unsere Familien und unser Land, aber wir danken auch für euch als unsere Freunde und freuen uns, dass es Euch gut geht.*

*Ich gebe Euch nachstehend die aktuellen Daten zur Covid-19 Pandemie vom 27. April 2020 bekannt:*

*Wir haben **509** Infizierte. Es sind **21** Menschen an dem Virus verstorben.*

*Wir haben **183** Genesene.*

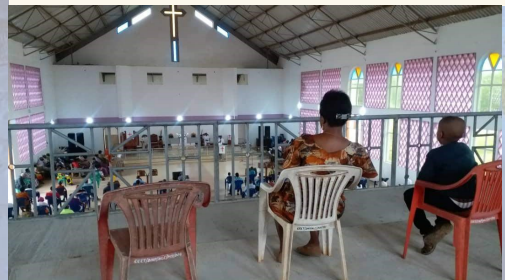
*Im Moment haben wir keine offizielle Information von Seiten der Regierung. Das ist nicht gut, denn die Leute beginnen sich zu entspannen und vergessen, dass wir uns in einer gefährlichen Situation befinden. Man sagt uns, dass die meisten Menschen aus Angst vor dem Virus sterben. Ich finde es nicht gut für Tansania, dass wir keine Informationen erhalten und dementsprechend Vorsicht üben.*

*Tansania ist das einzige Land in Afrika, dass keinen Lockdown erlassen hat, und die Welt wundert sich darüber. Aber wir danken Gott für seine Gnade,*

*das er uns bewahrt hat. Ja, wir haben Todesfälle, aber nicht in dem schockierenden Maße wie weltweit. Wir führen unser normales Leben weiter. Unsere Wirtschaft wächst weiter. Der Präsident hat wohl einen guten Job gemacht, obwohl er ein hohes Risiko in Kauf nimmt. Der Luftverkehr ist seit dem 11. April eingestellt, obwohl das nicht gut für unsere Wirtschaft ist. Die Universitäten und Schulen wurden auch geschlossen. Die Märkte blieben offen. Der Präsident hatte alle Tansanier aufgefordert, im Gebet nicht müde zu werden und Gott um einen Schutz für unser Land zu bitten.*

*Wir sind im Gebet auch mit euch verbunden und grüßen euch herzlich. Seid gesegnet.*

*Dafroza“*



Soweit der Brief von Dafroza.

In einem Telefonat hat sie mir mitgeteilt, dass die Leute in der Gemeinde Mkuza sehr wohl Masken tragen und auch in der Kirche bei Gottesdiensten der nötige Sicherheitsabstand eingehalten wird. In der Gemeinde Mkuza gibt es aktuell keinen Covid 19-Fall.

Auf die Bitte unserer Partnerschaftsgruppe hat das Presbyterium beschlossen, dass die Hälfte der Kollekte von Pfingstsonntag dafür bestimmt ist, dass vor Ort Stoff gekauft und weiter fleißig Masken genäht werden. Diese Bitte wurde auch im Gottesdienst vorgetragen.

Ergänzend möchte ich einige Auszüge zur Situation in Tansania aus der Süddeutschen Zeitung vom 29. Mai 2020 wiedergeben:

Die Überschrift lautet John Magufuli

Tansanischer Präsident und Corona Leugner:

- \* Die Gesundheitsbehörden veröffentlichen seit Anfang Mai überhaupt keine Daten mehr. Es ist von ca. 500 Infizierten die Rede.
- \* Einen Lockdown hält Magufuli für überflüssig. In der größten Stadt Daressalam dürfen Restaurants weiter öffnen, Bars Bier verkaufen und die Menschen in die Kirche gehen. Alles kein Problem, sagt der Präsident. Er selbst hat sich zur Sicherheit aber in sein Heimatdorf zurückgezogen. Telefonisch ist er auch für seine engsten Freunde nicht zu erreichen.
- \* Die US -Botschaft hat ihre Bürger davor gewarnt, das Haus zu verlassen, da es in Daressalam eine extrem hohe Ansteckungsgefahr gebe. Die Krankenhäuser seien überfordert. Die Nachbarländer Sambia und Kenia haben ihre Grenzen geschlossen, weil unter den Lastwagenfahrern aus Tansania extrem viele positiv getestet worden seien.
- \* „Die Regierung vertuscht die Situation“, sagt Oppositionschef Kabwe. Journalisten, die kritisch berichten, werden verhaftet, die Opposition kaltgestellt.
- \* Viele im Land fühlen sich von ihrem Präsidenten im Stich gelassen.

Soweit Auszüge aus der Süddeutschen Zeitung.

Keine beruhigenden Informationen !

Für die Partnerschaftsgruppe  
*Charlotte Buch*



*"Sind wir schon da?"*

### KIDS-WANDERUNG AUF DEN KINDELSBERG

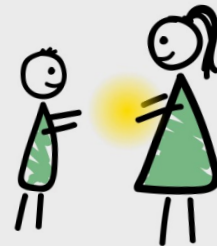
Wir wollen mit Kids im Alter von 7-10 Jahren am Di., 11. August, von 14-18 Uhr den Kindelsberg erklimmen und legen dabei ungefähr eine Strecke von fünf Kilometern zurück. Oben erwartet uns dann ein kleines Picknick im Corona-Style: Es gibt eine Bratwurst auf die Hand! Während der Wanderung gibt es nicht nur immer wieder spannende Geschichten aus der Bibel zu hören, sondern auch jede Menge Infos über Wald und Natur von einem "echten Jäger"!



Anmeldung bis 4.8. unter:  
miriam.mueller@kk-si.de

**juenger** Evangelische Jugend Region 7

**DU FÜR DEN NÄCHSTEN**



**SOMMERSAMMLUNG**  
13. Juni bis 4. Juli 2020 - [www.wirsammeln.de](http://www.wirsammeln.de)





## Diakonie - Sommersammlung 13.06. bis 04.07.2020

**Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,**

Wieder einmal bekommen Sie unseren Aufruf zur Diakoniesammlung. Haben Sie sich auch schon einmal gefragt: Wofür brauche ich die Diakonie überhaupt? Warum sollte ich mich mit meiner Zeit und meinem Geld dafür engagieren?

Die Diakonie ist die soziale Arbeit der evangelischen Kirchen. Nah bei den Menschen zu sein, die Hilfe und Unterstützung benötigen, ist für die Diakonie ein zentrales Anliegen. Damit dies gelingt, engagieren sich mehr als eine Million Menschen bundesweit, zum Beispiel in diakonischen Einrichtungen, in Gremien und Mitgliedsverbänden oder den Kirchengemeinden. Auch hier im Kirchenkreis bietet die Diakonie mit dem größten Gesundheits- und Sozialnetzwerk in unserer Region, der Diakonie in Südwestfalen, eine Anlaufstelle für alle kranken, hilfe- und pflegebedürftigen Menschen. Das ist der Grund, warum wir alle die Diakonie brauchen. Viele Angebote könnten allerdings ohne Spenden nicht angeboten werden. Wie zum Beispiel die so

wichtige Arbeit der Beratungsdienste. [www.beratungsdienste-diakonie.de](http://www.beratungsdienste-diakonie.de).

Du für den Nächsten... Unterstützen Sie mit Ihrem Beitrag die Beratungsangebote der Diakonie. Insgesamt 40 Prozent der gesammelten Gelder fließen in diese Arbeit. Mit weiteren 40 Prozent werden Projekte der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe unterstützt. Diese verwendet die Mittel in diesem Jahr zum Beispiel für die Kampagne „Zusammen ist Zukunft“ ein. Im Rahmen der Kampagne werden Projekte rund um das Thema „Teilhabe“ von diakonischen Einrichtungen und Kirchengemeinden beraten und finanziell unterstützt. Ihre Kirchengemeinde vor Ort erhält 20 Prozent für eigene diakonische Aufgaben.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Ihr  
Tim Winkel  
Vorstandsvorsitzender  
des Diakonischen Werkes  
im Ev. Kirchenkreis Siegen e.V.



[www.diakonisches-werk-siegen.de](http://www.diakonisches-werk-siegen.de)



## Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Ferndorf

vom 24. August bis 29. August 2020

Abgabestelle(n):

### Gemeindehaus Ferndorf

- Sitzungsraum oben links -

Ferndorfer Straße 66, 57223 Kreuztal

### Gemeindezentrum Kredenbach

-unterer Seiteneingang / grüne Bank -

Eckertswehr 23, 57223 Kreuztal

jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

#### ■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

#### ■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

#### Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

## Kochen mit Trauernden

### Das Leben wieder neu schmecken....

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verändert sich alles. Mit der Lebensfreude schwindet auch oft die Motivation zum Kochen. Den verwaisten Platz am Tisch sehen zu müssen, führt erst recht den schmerzhaften Verlust vor Augen. Das Interesse, gut für sich selbst zu sorgen, rückt in den Hintergrund.

Mit einem gemeinsamen Kochtag möchten wir Ihnen Mut machen, das Leben wieder „neu zu schmecken“. Wir freuen uns auf das gemeinsame Kochen und gute Gespräche mit Ihnen.

### Termine:

**Samstag: 08. August, 24. Oktober und 12. Dezember 2020**

Beginn: 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

### Ort:

Tagespflege, Charlottenstraße 23, 57223 Kreuztal

Um Anmeldung wird gebeten.

### Ansprechpartner:

Gabriele Brede

Telefon: 02732/1028

E Mail: brede@diakoniestation-kreuztal.de

**AMBULANTE  
HOSPIZHILFE**



Stiftung

 Diakoniestation Kreuztal  
Sozialstation für die Stadt Kreuztal 

## Blutspendetermin Ferndorf:

**Freitag, 21.08.2020**  
16.00 - 19.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Ferndorf  
Ferndorfer Str. 66, 57223 Kreuztal



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

**DRK-Blutspendedienst West**



### Haben Sie es erkannt?

#### Es ist die Fernbedienung für die Totenglocke der Ferndorfer Kirche.

Sie kommt zum Einsatz, wenn uns die Nachricht von einem Sterbefall in unserer Gemeinde erreicht hat. Am nächsten Morgen um 9 Uhr ertönt die Glocke und tut der Gemeinde kund, dass jemand aus ihrer Mitte aberufen wurde. Seit alters her geschieht dies.

Übrigens: Nicht selten geht anschließend das Telefon im Büro mit der Bitte um Auskunft, um wen es sich handelt.

Die Fernbedienung kommt auch am Tag der Beisetzung selbst zum Einsatz. Vom Ferndorfer und Kreuztaler Friedhof aus kann die Glocke aktiviert werden und begleitet die Trauergemeinde auf dem Weg zum Grab.

Die Fernbedienung ist höchst empfindlich. Die Pfarrerin hat extra ein Kästchen besorgt, nachdem sie aus Versehen ausgelöst wurde und dann natürlich im Ort für Gesprächsstoff gesorgt hat. Seitdem transportiere ich sie wie ein rohes Ei.

Es gibt zwei davon, eine im Büro und eine bei

Familie Meier-Kabelitz, die sich dankenswerterweise bereit erklärt hat, für den Glockendienst zu sorgen, wenn das Gemeindebüro Wochenende hat. In Kredenbach ist es Matthias Hahn, der die Glocke in Schwung setzt. Vielen Dank dafür!

*Pfrn. Roswitha Scheckel*



Ihr Bestattungs- und Vorsorgepartner in der Region · Eigene Trauerhalle und Café

Jedes Leben und jeder Abschied  
ist einzigartig.



Wir sind für Sie da.

BESTATTUNGSHAUS

**Giesler**

SEIT 1875



Otto Henrik Giesler Bestattermeister

Kreuztal 02732-13 54 · Siegen 0271-48 88 88 0 · [www.bestattungshaus-giesler.de](http://www.bestattungshaus-giesler.de)

*Wir gestalten  
Ihr Nest*  
**Vogel**  
MALERFACHBETRIEB

In der Kredenbach 15  
57223 Kreuztal

Telefon 0 27 32 / 76 96 10

Telefax 0 27 32 / 76 96 11

Mobil 0175 / 94 77 101

[malerfachbetrieb-vogel.de](http://malerfachbetrieb-vogel.de)

*Im Juli*

Ich wünsche dir Menschen,  
die deinen Namen  
öffnend nennen  
als sei er ein Tor,  
das den Blick weitet  
in unbekanntes Land.

Und plötzlich scheint  
Neues möglich:  
Ein anderer Weg,  
eine ungeahnte Chance,  
eine unversuchte Option.

Ich wünsche dir,  
dass du deinen Namen  
mit Leben sättigst  
und ihn am Ende  
dem übergibst, der ihn  
in seinen Himmel schreibt.

TINA WILLMS



Photo: Loaz

**Hier ist noch Platz für Ihre Werbung!**

Der Gemeindebrief erscheint  
5 Mal im Jahr mit einer Auflage  
von 2600 Stück.

Preise und weitere Informationen  
im Gemeindebüro  
(Tel. 02732 21760)



Kommen Sie zum  
Schnuppertag...!

## TAGESPFLEGE *Mittendrin*

Mobile Pflege Münker GmbH



Die Tagespflege-Einrichtung Mittendrin liegt mitten im Kreuztaler Ortsteil Ferndorf, in der unteren Etage des ev. Gemeindezentrums. Sie ist barrierefrei und für Rollstuhlfahrer geeignet.

15 Senioren können täglich unsere Gäste sein.

Genießen Sie den Tag in netter Gesellschaft...

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns:

Ferndorfer Str. 66 · 57223 Kreuztal-Ferndorf  
In der unteren Etage des Gemeindezentrums Ferndorf  
Tel.: 0 27 32 / 552 70 83  
info@mobilepflege.de · www.mobilepflege.de

Tagespflege mittendrin in Kreuztal-Ferndorf



*Den eigenen Weg  
des Abschieds entscheiden.*

**LINDENSCHMIDT**  
B e e r d i g u n g s i n s t i t u t

[www.beerdigung-kreuztal.de](http://www.beerdigung-kreuztal.de)

Dörrwiesenstraße 8 | 57223 Kreuztal | Telefon 02732 1815



**Bäckerei  
Schumacher**

Inh. Joachim Gerigk

*...bringt Knusperfrische  
ins Haus*

**RINK** Maschinen für  
die Getränkeindustrie



ENTKORKEN



ABSCHRAUBEN



VERSCHLIEßEN



SPECIAL



Seit 50 Jahren sind wir ein erfolgreiches, stetig wachsendes Unternehmen und daher immer auf der Suche nach neuen Fachkräften! Besuchen Sie uns unter [www.rink.de/karriere](http://www.rink.de/karriere)

**RINK GmbH & Co. KG**  
Hagener Straße 450  
D-57223 Kreuztal

T +49 (0)2732 - 89 46-0  
F +49 (0)2732 - 81 79 9  
E [team@rink.de](mailto:team@rink.de)



Menschen seit 1980  
helfen



**Mobile Pflege**  
bei Ihnen zu Hause

**Seniorenberatung**  
**Ambulante Hospizhilfe**



Stiftung  
Diakoniestation Kreuztal



-Sozialstation für die Stadt Kreuztal-  
Martin Luther Str.2 57223 Kreuztal  
Tel: 02732/1026 Fax: 02732/582472

[www.diakonie-kreuztal.de](http://www.diakonie-kreuztal.de)

**Tagespflege Kreuztal**  
Charlottenstraße 23  
[www.tagespflege-kreuztal.de](http://www.tagespflege-kreuztal.de)

**Betreutes Wohnen**  
Im Haus der Diakonie und im  
im Haus Ernsdorfstraße

**Seniorenwohngemeinschaft**  
im Haus der Diakonie

**Seniorenwohngemeinschaft**  
für Menschen mit Demenz  
im Haus Ernsdorfstraße

**24-Stunden-Bereitschaft: 0171-3212422**

**Crevecoeur**  
**& Schmidt GmbH**



**Wärmepumpen**  
**Klempnerarbeiten**  
**Photovoltaikanlagen**  
**Heizungsanlagen Öl-Gas**  
**Bäder aus einer Hand**

## Elektro - Sanitär - Heizung

57223 Kreuztal-Ferndorf • Ferndorfer Straße 59  
Telefon 02732 - 58 26 58 • Telefax 02732 - 58 26 59  
E-Mail: [crevecoeur-schmidt@t-online.de](mailto:crevecoeur-schmidt@t-online.de)

## Keine Langeweile

Diese besondere Zeit könnt ihr damit füllen, besondere Ideen auszuführen. Mit deinen Geschwistern macht es bestimmt noch mehr Freude, da kommt garantiert keine Langeweile auf. Viel Spaß beim Abhaken ✓



## Konten:

### Ev. Kirchengemeinde Ferndorf

**Allg. Geschäftskonto:  
(u.a. für Kirchgeld)**

IBAN: DE36 4605 0001 0012 0009 72

### **Stiftung „Laurentiuskirche“**

IBAN: DE56 4605 0001 0012 0204 00

### **Spendenkonto Förderverein „GmZ Kredenbach e.V.“**

IBAN: DE10 4605 0001 0012 1009 62

### **Sparkasse Siegen**

**BIC: WELADED1SIE**

*Wir wünschen  
Ihnen segensreiche  
Sommertage!*

Foto: Loitz

## IMPRESSUM

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Ferndorf. Für den Inhalt der an die Redaktion eingesandten Artikel ist jeweils der Unterzeichner verantwortlich. Die Redaktion behält sich jedoch vor, eingesandte Artikel zu kürzen. Die graphische Gestaltung obliegt dem Redaktionsteam. Bildrechte gehören, soweit nicht anders angegeben den jeweiligen Autoren.

## Bilder:

Titelbild /S.4/22/29/48: N Schwarz  
GemeindebriefDruckerei.de  
S. 7/11/18/42: K. Haas  
S. 14/19/20/21/38: Pixabay  
S. 30/31: M. Fechtel

# WIR SIND FÜR SIE DA!

## Gemeindebüro

Ferndorfer Str. 66 · 57223 Kreuztal

<https://ferndorf.kirchenkreis-siegen.de/>

## PfarrerIn

Roswitha Scheckel

Tel. 02733 2440

[r.scheckel@gmx.de](mailto:r.scheckel@gmx.de)

**Sprechzeiten im Gemeindehaus Ferndorf:**

Tel. 7689943

Dienstag: 09.30-11.30 Uhr

Donnerstag: 15.00-17.00 Uhr

## Öffnungszeiten Büro

Dienstag u. Mittwoch:

10.00-12.00 Uhr

Donnerstag:

15.00-18.00 Uhr



## GemeindesekretärIn

Katrin Haas

Tel. 21760

Fax 596573

[si-kg-ferndorf@kk-ekvw.de](mailto:si-kg-ferndorf@kk-ekvw.de)

## Hilfreiche Telefonnummern:

### Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111 /

0800 1110222

### Diakoniestation Kreuztal

Tel. 1026

### Ambulante Hospizhilfe

Frau Brede

Tel. 1028

## Kirchenmusik

Christoph Meier-Kabelitz

Tel. 7667887

Matthias Hahn

Tel. 4690

### Seniorenberatung

Frau Ermert-Weise

Tel. 582470

## Hausmeister

Joachim Müller

Tel. 0152 22352441

### Diakonie in Südwestfalen

Soziale Dienste

Tel. 0271 5003-0

## Ev. Jugendbüro

Raum Kreuztal/Hilchenbach

Tel. 02732 7656991

[evjugend@kk-si.de](mailto:evjugend@kk-si.de)

Tel. 015155734521

### Kirchenkreis Siegen

Ev. Ehe-,Familien- u.

Lebensberatung

Burgstr. 21-23, 57072 Siegen

Tel. 0271 25028-0